

Stand 07.02.2020	<b>grippaler Infekt</b>	<b>Influenza / „echte“ Grippe</b>	<b>Coronavirus</b>
<b>Erreger</b>	Viren (z. B. Rhino-, RS-, Adeno)	Influenzavirus (A,B)	<b>(2019-nCoV)</b>
<b>Ansteckung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mensch zu Mensch</li> <li>➤ aerogen durch Expirationströpfchen, Schmierinfektion (Hände)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mensch zu Mensch</li> <li>➤ aerogen durch Expirationströpfchen, Schmierinfektion (Hände)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Tier zu Mensch und Mensch zu Mensch</li> <li>➤ aerogen (Übertragung durch Tröpfchen)</li> <li>➤ Schmierinfektion kann z.Z. nicht ausgeschlossen werden</li> </ul> <p><b>Kontakt:</b> Innerhalb der letzten 14 Tage vor Erkrankungsbeginn mit einem Patienten der nachweislich am Coronavirus (2019-nCoV) erkrankt ist <u>und</u> eine akute Symptomatik hat. <u>und / oder</u></p> <p><b>Aufenthalt im Risikogebiet:</b> <a href="http://www.rki.de/ncov-risikogebiete">www.rki.de/ncov-risikogebiete</a> innerhalb der letzten 14 Tage vor Erkrankungsbeginn <u>und</u> klinischer Hinweis auf eine akute Infektion der unteren Atemwege (Pneumonie) oder akutes Atemwegssyndrom.</p>
<b>Inkubationszeit</b>	1-3 Tage	1-3 Tage	1 bis 14 Tage
<b>Fieber</b>	bis 38,5C	über 38,5°C bis 41°	Fieber kann, muss aber nicht sein
<b>Klinisches Bild</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Niesen</li> <li>➤ allg. Schwächegefühl</li> <li>➤ die Nase läuft</li> <li>➤ Halsschmerzen</li> <li>➤ Heiserkeit</li> <li>➤ Kopf-/Gliederschmerzen</li> <li>➤ später häufig Husten mit schleimigem Auswurf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schüttelfrost, Schweißausbrüche</li> <li>➤ akuter Krankheitsbeginn</li> <li>➤ Husten</li> <li>➤ Muskel- / Gliederschmerzen</li> <li>➤ Rücken- / Kopfschmerzen</li> <li>➤ schwere Erschöpfungszustände</li> <li>➤ starke Halsschmerzen</li> <li>• <u>manchmal</u> Schnupfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ milde Erkältungszeichen mit Husten und Schnupfen, vorwiegend respiratorische Symptome</li> <li>➤ schwere Infektionen der unteren Atemwege / Pneumonien</li> <li>➤ <b>alle Variationen respiratorischer Symptomatik sind möglich</b></li> </ul> <p style="text-align: center;">⇒ <b>Differentialdiagnose anstreben</b></p>
<b>Labor- diagnostischer Nachweis</b>  ( <b>telefonisch mit Ihrem Labor abstimmen</b> )	In den meisten Fällen kommt es nicht zu einer Labor-Diagnostik, da die unkomplizierte Erkältung von den meisten Betroffenen ohne ärztliche Hilfe bewältigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ PCR</li> <li>➤ Antigennachweis mittels ELISA</li> <li>➤ Schnelltest</li> </ul>	<p>Testung von Patienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Untersuchung auch auf andere relevante respiratorische Erreger</li> <li>➤ Hinweise auf Testung sowie PCR-Diagnose zum Erregernachweis <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html</a></li> <li>• <a href="https://www.laborkrone.de">https://www.laborkrone.de</a> und weitere Labore</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Tiefe Atemwege:</i> Bronchoalveoläre Lavage / Sputum (nach Anweisung produziert bzw. induziert) / Trachealsekret  <i>Obere Atemwege:</i> Nasopharynx-Abstrich, -Spülung oder -Aspirat / Oropharynx-Abstrich</p>
<b>Meldepflicht</b>	nur bei Konjunktivitis durch Adenoviren	nach IfSG § 7 Abs. 1 Nr. 25	nach IfSG § 6 Abs. 1 Nr. 5 und. § 7 Abs. 2
<b>Informationen und Aktualisierung</b>	<a href="http://www.rki.de">www.rki.de</a> <a href="http://www.lzg.nrw.de">www.lzg.nrw.de</a> <a href="http://www.who.int">www.who.int</a> <a href="http://www.kvwl.de">www.kvwl.de</a> <a href="http://www.kreis-quetersloh.de">www.kreis-quetersloh.de</a>		

**1. Allgemeine Ausstattung:**

- Möglichkeiten separater Wartebereiche oder Versorgung zu festgelegten Sprechzeiten für Patienten mit respiratorischen Symptomen (z.B. am Ende der Sprechstunde).
- Zusätzliche Ausstattung bzw. Bevorratung prüfen:
  - Mund-Nasen-Schutz für Personal und Patienten mit Husten und Schnupfen
  - Einweghandschuhe; Schutzkittel; Schutzbrillen, FFP2- oder FFP3-Masken (abhängig vom diagnostischen Angebot der Praxis)
  - Ausstattung der Handwaschplätze mit Spendern für Flüssigseife und Händedesinfektionsmittel; die Spender sollten ohne Finger- und Handkontakt bedienbar sein
  - Einmalhandtücher (textile Retraktionshandtuchspender können eingesetzt werden); Abwurfbehälter für die Einmalhandtücher

**2. Personenschutz (PSA):**

- Für das gesamte Personal werden alle Impfungen gemäß der „RKI Empfehlungen der Ständigen Impfkommission STIKO“ empfohlen.
- Basishygiene, insbesondere
  - Mund-Nasen-Schutz sowie bei Verdacht auf eine Corona-Virus-Infektion: FFP2-Maske
  - Schutzkleidung / - Kittel

**3. Schutzmaßnahmen bei der Patientenversorgung:**

- Tragen von Handschuhen (nach Gebrauch in geschlossenem Behälter entsorgen und hygienische Händedesinfektion durchführen)
- Hygienische Händedesinfektion: Desinfektionsmittel mit Wirksamkeit: begrenzt viruzid, begrenzt viruzid plus oder viruzid ( [www.vah.de](http://www.vah.de) )
  - nach direktem Kontakt mit dem Patienten oder nach Kontakt mit kontaminierten Gegenständen
  - immer nach dem Ablegen einer Schutzmaske

**4. Flächendesinfektion:**

- Bedarfsgerechte Wischdesinfektion der patientennahen Flächen mit Produkten, die begrenzt viruzid, begrenzt viruzid plus oder viruzid sind.
  - Arbeitsflächen in Untersuchungs-, Behandlungs-, Funktions- und Eingriffsräumen,
  - Handwaschbecken, Flächen für Arbeiten mit infektiösen bzw. potentiell infektiösem Material,
  - Türgriffe und Flächen mit Patienten-Hand-Kontakt (u.a. Sanitärräume).

**5. Instrumentendesinfektion und Aufbereitung von Medizinprodukten**

- Geräte und Medizinprodukte mit direktem Patientenkontakt sind patientenbezogen zu verwenden und nach Gebrauch bzw. vor Anwendung bei einem anderen Patienten mit geeigneten Mitteln aufzubereiten, die VAH-gelistet sind (begrenzt viruzid, begrenzt viruzid plus oder viruzid).

**6. Entsorgungsmaßnahmen:**

- Wäsche und Textilien sind zu sammeln und einer thermischen, d.h.95°C-Wäsche, zuzuführen. Bei niedrigen Wasch-Temperaturen ist die Wäsche einer chemothermischen Behandlung mit desinfizierenden Waschmitteln gemäß VAH-Liste oder RKI-Desinfektionsmittel-Liste [www.rki.de](http://www.rki.de) oder einer chemischen Aufbereitung mit nachgewiesener Wirksamkeit zuzuführen.
- Taschentücher: Einmalprodukte
- Entsorgung der Abfälle analog dem individuellen Hygieneplan der Praxis – in der Regel über den Hausmüll.